



FTV1860 Vereins-Info

Berichte, Kurzmeldungen, Informationen, Termine

Ausgabe Mai 2019

Wechsel im FTV 1860-Vorsitz zur Jahreshauptversammlung

Die nach den Erfahrungen der letzten Jahre zur Jahreshauptversammlung vorbereiteten Sitzgelegenheiten reichten nicht aus. Kein Problem, es wurde nachgebessert. War es der Abschied des bisherigen oder die Wahl des neuen Vorsitzenden oder gibt es wieder mehr Interesse an der Jahreshauptversammlung?

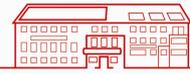
Die Tagungsordnung ganz normal. Keine Anträge, die zu Aufregung geführt hätten. Aber viel Beifall. Auch bei den vereinsinternen zu Ehrenden. Einige für 25 sowie 40, ja auch 50 und 60 Jahre Mitgliedschaft. Das älteste zu ehrende aktive Mitglied 96 Jahre. Versprochen wurde, den 100sten der Dame in 4 Jahren zu feiern. Die andere Gruppe wurde geehrt für ihre sportlichen Erfolge im letzten Jahr. Als Bestätigung dessen: Der Bericht über die erhaltenen Sportplaketten von der Stadt Frankfurt für die Jahre 2017/18 für Erfolge von Mitgliedern des FTV 1860 und eine Auszeichnung für herausragende ehrenamtliche Tätigkeit.

Es blieb nicht bei den internen Ehrungen. Drei Mitglieder erhielten Verdienstnadeln des Landessportbundes durch den Sportkreisvorsitzenden Roland Frischkorn. Eine davon für den scheidenden FTV-Vorsitzenden, Dr. Gerd Kindleben. Die Laudatio von Roland Frischkorn war voller Sachkenntnis über den FTV 1860, die herausragenden Gründe für die zu Ehrenden und die Führungsjahre von Gerd Kindleben.

Zur Jahreshauptversammlung natürlich auch der Rechenschaftsbericht des Vorstandes, der Finanzbericht 2018 und die Planung 2019. Die Berichte lagen schon schriftlich vor, so dass Zusammenfassungen reichten. Der Bericht der Kassenprüfer mündete in dem Vorschlag zur Entlastung des Vorstandes. Die Abstimmung hierfür ohne Gegenstimmen. Bei den Wahlen zu den Resorts *Innovationen und Projekte*, stellvertretende Vorsitzende *Sport* und stellvertretende Vorsitzende *Finanzen* wurden die Amtsinhaber/innen in ihren Ämtern ohne Gegenkandidaten bestätigt. Neu ins Amt gewählt wurde der vom Vorstand ausgewählte Kandidat für Presse und Öffentlichkeit, Dieter Schönwies. Ebenfalls kein Gegenkandidat für Bodo Pfaff-Greiffenhagen für die Position des Vorsitzenden. Ohne Gegenstimme gewählt. Ein Vertrauensvorschuss, dem er sicherlich gerecht wird. Er vertraut dabei auch auf seine FTV 1860 – Führungsmannschaft und die Mitarbeiter/innen der Geschäftsstelle.

Gerd Kindleben ließ in seinem Rückblick „10 Jahre Vorsitz“ Revue passieren: Den Stand von damals, die gelösten Probleme, das Erreichte und auch das nicht ganz Vollendete. Der FTV 1860 als Teil der Stadtgesellschaft, nicht nur in den eigenen 4 Wänden zu finden. Sein Vorhaben, bei einem Ausgangspunkt von 1400 Mitgliedern die 2tausender Marke zu knacken, hat er knapp verfehlt. Er muss dies nun seinem Nachfolger überlassen. Auch einige Bitten äußerte er. Die Spielregeln einzuhalten. Etwaige Abteilungsscheuklappen abzulegen und das große Ganze (FTV 1860) zu sehen sowie die Kommunikation untereinander zu verbessern. So ganz ist er aber noch nicht weg. Einiges wird er weiter unterstützen und etwaigen Bitten zur Unterstützung wird er sich nicht verweigern.

Am Ende eine Überraschung. Viele hatten es wahrscheinlich gehofft: Der neue Vorsitzende, Bodo Pfaff-Greiffenhagen, ergriff die Initiative. Der Vorschlag, Dr. Gerd Kindleben zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Mit allen Stimmkarten und lang anhaltendem stehendem Applaus wurde er dazu gewählt und tritt damit in die Fußstapfen der ehemaligen Ehrenvorsitzenden Hans Grötsch und Albert Bank nach denen Säle im FTV-Gebäude benannt sind.



Noch nicht ganz das Ende: Delegationen der Vereinsabteilungen überreichten ihrem „Alten“ zu seinem Abschied vom Amt Erinnerungsgeschenke. Ein Teil davon sportartbezogen auf die jeweilige Abteilung. Nach Ende der Jahreshauptversammlung kamen noch viele der Anwesenden zum Abschiedsumtrunk zusammen und überschritten dabei auch die Grenzen der eigenen Sportart im Miteinander.

Text und Photo: Dieter Schönwies

Bild: „Zepter-Übergabe“ bei der HV, v. li. n. re.: Roland Frischkorn, Dr. Gerd Kindleben, Bodo Pfaff-Greiffenhagen, Dr. Ute Müller-Kindleben.



Das große Investitionsprogramm wird fortgesetzt

Da wir auf einige Angebote lange warten mussten, sind wir mit dem Zeitplan für die umfangreichen Baumaßnahmen im Verzug. Aber Mitte Mai konnten wir jetzt doch die Zuschussanträge beim Sportamt Frankfurt, dem hessischen Innenministerium und dem Landessportbund stellen. Wir erhoffen uns die Bewilligungsbescheide auch noch im Mai, sodass wir dann gleich die Aufträge vergeben können.

Das Investitionsvolumen beträgt insgesamt über 200 T€, von denen wir über 50 T€ als Eigenanteil selber tragen müssen. Dies ist in dem Finanzplan 2019 allerdings bereits berücksichtigt.

Insgesamt sind 7 Einzelprojekte geplant. Dabei ragen 2 Projekte heraus, die zusammen etwa 85% des Investitionsvolumens ausmachen. Das ist einmal die Vergrößerung mit Umbau des Albert-Bank-Saals einschließlich einer neuen modernen Fechtbahn- und Meldetechnik. Dies ist erforderlich, um eine Trainingsanlage zu haben, die alle Anforderungen des Fechtverbands erfüllt. Die Fechter sind seit Jahren unsere erfolgreichste Abteilung. Damit das hohe Niveau gehalten und vielleicht sogar noch ausgebaut werden kann, haben wir uns entschlossen, erheblich in die Trainingsanlage zu investieren.

Das zweite große Projekt ist die Implementierung einer zentralen Schließanlage. Die Schließvorgänge erfolgen dabei mit Transpondern, sodass die 100te von Schlüsseln, die im Umlauf sind, entfallen können. Dies vereinfacht die Administration und erhöht die Sicherheit. Andere Vereine haben bereits positive Erfahrungen mit einem solchen System gemacht.

Die kleineren Projekte sind:

- Erfüllung der Anforderungen des Kegelerbands an die Kegelbahnen
- Schleifen und versiegeln des Parkettbodens in der Hans-Grötsch-Halle, da dieser bereits stark rampoliert ist
- Klimatisierung der Hans-Grötsch-Halle, da es oft unerträglich warm ist und eine Lüftung aus Lärmschutzgründen gegenüber der Nachbarschaft nur sehr eingeschränkt möglich ist
- Erneuerung der „antiken“ Audioanlage in der August-Ravenstein-Halle, da die alte Anlage absolut nicht mehr dem heutigen Standard entspricht und störanfällig ist
- Errichtung eines Unterstands für Kinderwagen neben dem Seiteneingang. Derzeit werden die Kinderwagen im Foyer abgestellt und behindern den Zugang zur Kegelbahn.



Außer dem Umbau des Albert-Bank-Saals dauern die Arbeiten der anderen Projekte nicht sehr lange und werden auch den Sportbetrieb nur wenig beeinträchtigen. Der Umbau wird jedoch das Foyer erheblich tangieren. Aus den oben geschilderten Gründen kann trotz aller Bemühungen auch nicht garantiert werden, dass die Arbeiten bis zum Ende der Sommerferien abgeschlossen sein werden. Aber für viele Jahre optimaler Trainingsmöglichkeiten sind einige Wochen mit Behinderungen vertretbar.

Text: Gerd Kindleben

Frankfurter Sportabend 2019 Drei Sportler und eine Ehrenamtliche des FTV 1860 in der Paulskirche ausgezeichnet

Am 29. März 2019 ehrte die Stadt Frankfurt rund 500 Sportlerinnen und Sportler, die innerhalb der letzten beiden Jahre ganz besonders erfolgreich waren. Das geschieht in dieser Form seit 2011 und seit dieser Zeit war der FTV 1860 immer mit Sportlern vertreten, diesmal sogar mit zwei Junioren und einem Senior. Ganz besonders erfolgreich bedeutet hier die erfolgreiche Teilnahme an einer deutschen Meisterschaft (oder einem gleichrangigen Wettbewerb), an Olympischen Spielen oder Paralympics, Europa- oder Weltmeisterschaften. Alle Sportler, auf die diese Kriterien zutreffen, erhalten die Sportplakette der Stadt Frankfurt.

Zudem erhalten alle zwei Jahre jeweils zehn besonders engagierte Ehrenamtliche die Frankfurter Sportplakette als Dank für ihre „hervorragenden Dienste um den Frankfurter Sport“.



Helena Lenz (Fechten) wurde für das Jahr 2017 für die Teilnahme an der Weltmeisterschaft (A-Jugend Degen), ihren 9. Platz bei der Europameisterschaft (Mannschaft, A-Jugend, Degen) und ihre Teilnahme an der Europameisterschaft (A-Jugend, Degen), für das Jahr 2018 für den Titel Deutsche Junioren-Meisterin, Degen geehrt. Sie nahm die Plakette entgegen.



Bennet Hagner (Schach) wurde für 2017 für seine Teilnahme an der Weltmeisterschaft (U 10) und für 2018 für seinen Titel Deutscher Jugendmeister U10 geehrt. Er nahm die Plakette entgegen.

Andreas Bartsch (Judo) wurde für seinen 3. Platz bei der Weltmeisterschaft 2017 (M6-90 kg). Er nahm ebenfalls die Plakette entgegen.

Bild: Unsere ausgezeichneten Mitglieder bei der Ehrung im Römer – im Uhrzeigersinn von o. li. Bennet Hagner, Helena Lenz, Andreas Bartsch und Dr. Ute Müller-Kindleben (Quelle Photos: Sportamt Frankfurt).

Dr. Ute Müller-Kindleben (Vorstand) erhielt die Sportplakette als Stellvertretende Vorsitzende des FTV 1860 für ihr ehrenamtliches Engagement im Kulturbereich des Vereins, auch als (Mit-) Begründerin einiger Abteilungen, und bei der Integrationsarbeit ihres Vereins. Sie initiierte und / oder organisierte zahlreiche Kooperationsprojekte (z. B. mit Maisha e. V. und infrau e. V.). Zudem koordinierte sie von Anfang an die Beteiligung des



FTV 1860 beim Jugendaustausch der Sportjugend Frankfurt mit Lyon und Birmingham. Später betreute sie diesen Jugendaustausch auch seitens des Sportkreises Frankfurt mit.

Von 2005-2015, als stellvertretende Vorsitzende des Sportkreises Frankfurt, organisierte und koordinierte sie beispielsweise zusammen mit Frank Schmauß das bereits 2004 als Kooperationsprojekt des FTV 1860 und der Anliegergemeinschaft *Zeil Aktiv* initiierte und gestartete Projekt „Sport auf der Zeil“ für den Sportkreis Frankfurt. Sie organisierte und koordinierte zusammen mit dem Sportkreisvorsitzenden Roland Frischkorn die Sportarena des Museumsuferfestes und organisierte und koordinierte alle Aktionen des Sportkreises Frankfurt während des Internationalen Deutschen Turnfestes 2009. Auch sie nahm die Plakette in der Paulskirche entgegen.

Neues von der Tennisabteilung

Zu Beginn müssen wir leider Trauriges vermelden:

Anfang April dieses Jahres verstarb Klaus-Peter Stücken. Er war im Jahre 1969 in den Verein eingetreten und 50 Jahre Mitglied. Obwohl er sich in den letzten Jahren vom aktiven Vereinsleben krankheitsbedingt zurückgezogen hatte, werden ihn die älteren Mitglieder in bleibender Erinnerung behalten: Als Tennisspieler, Mannschaftsführer, Abteilungsleiter, Planungschef für unser schönes Clubhaus und nicht zuletzt als liebenswerten Gesprächspartner.

Die Freiluft-Saison hat wieder begonnen. Die Plätze wurden in diesem Jahr schon sehr frühzeitig instandgesetzt, so dass schon ab 1. April gespielt werden konnte. Was das Mannschaftsspiel betrifft, so hat die Tennisabteilung des FTV1860 in diesem Jahr 2 neue Mannschaften gemeldet: Eine Juniorenmannschaft U10 und eine Damenmannschaft 30. Dies spiegelt unsere veränderte Altersstruktur wider. Wir haben jetzt endlich auch wieder junge und sehr junge Mitglieder, die etwa ein Viertel der aktiven Spieler und Spielerinnen ausmachen. Gleichzeitig hat auch die mittlere Generation wieder Spaß am sportlichen Wettbewerb entwickelt. Unsere in den letzten Jahren auf Regionalliga-Ebene spielende Damenmannschaft 65 wird sich dieses Jahr auf rein hessischer Ebene mit der Konkurrenz messen. Wir wünschen allen Mannschaften viel Vergnügen und natürlich auch Erfolg!

Wenn es um Leistungssport geht, muss sich unsere Abteilung eher bescheiden zeigen. Sportliche Talente mit den entsprechenden Ambitionen sind dann in den größeren Clubs besser aufgehoben. Trotzdem durften wir miterleben, wie sich eines dieser Talente in den letzten Jahren auch mit unserer Hilfe immer weiter entwickelt hat.

Näheres dazu findet man im folgenden Interview:

Im Porträt:

Neo Niedner, Jahrgang 2003, Tennisspieler im Nachwuchskader des [Deutschen Tennisbunds \(DTB\)](#)
Mitglied im FTV1860

K. Tramer: Neo, bitte beschreib uns doch mal kurz, wie das bei dir mit dem Tennis angefangen hat.

Neo: Da meine Eltern zum Spaß Tennis gespielt haben, habe ich ein paar Mal zugeschaut und auch mitgespielt. Es hat mir von Anfang an Spaß gemacht und irgendwann habe ich dann mit ein paar anderen Freunden mit dem Tennistraining angefangen.

K. Tramer: Wann hast du denn selbst bemerkt, dass du talentierter bist als andere?

Neo: Das ist schwer zu sagen. Ich würde jetzt nicht sagen, dass ich gemerkt habe, dass ich talentierter bin als andere. Als ich dann meine ersten Turniere gespielt habe und bei einigen auch weit gekommen bin und sogar das ein oder andere Turnier gewonnen habe, habe ich gemerkt, dass ich sehr gut spielen kann und gut dabei bin.



K. Tramer: Du trainierst jetzt schon im 5. Jahr auf der Tennisanlage des FTV1860. Was gefällt dir besonders bei uns?

Neo: Die Anlage ist sehr schön, es herrscht eine sehr gute Atmosphäre, die Plätze sind sehr gut, die Leute sind alle sehr nett und ich kann immer ungestört und konzentriert trainieren.

K. Tramer: Wie viel Stunden in der Woche trainierst du normalerweise?

Neo: In der Woche habe ich ungefähr 12 Stunden Tennistraining, 3 Stunden Konditionstraining und spiele dann regelmäßig noch Turniere.

K. Tramer: Du hast die Schule gewechselt, um Schule und Tennis besser vereinbaren zu können. Kannst du uns erklären, wie das läuft?

Neo: Die Schule funktioniert ein bisschen wie ein Fernstudium. Man sollte mindestens einmal pro Woche in die Schule gehen. An einem Schultag holt man sich für jedes Fach alle Aufgaben ab und gibt die erledigten Hausaufgaben von der vorherigen Woche wieder ab. Es ist ein privates Gymnasium. Die Klassen sind sehr klein. Meistens sind wir im Unterricht zu 6 oder 7 zusammen mit einem Lehrer. Dadurch ist das Lernen wesentlich effektiver als in einer Klasse mit 30 Schülern. Man kann auch von zu Hause aus oder von unterwegs beim Tennisturnier mit den Lehrern, z. B. über E-Mail, in Kontakt treten, wenn man Fragen hat. Manchmal gehe ich aber auch zweimal pro Woche in die Schule, z.B. wenn ich irgendein Thema nicht sofort verstanden habe und das nochmal genauer erklärt haben möchte, oder wenn man viele Klassenarbeiten schreiben muss. Für Klassenarbeiten muss man in die Schule kommen, das heißt man fährt hin schreibt die Arbeit und fährt wieder zurück. Übrigens: Der wohl berühmteste ehemalige Schüler des Kurpfalz-Gymnasiums ist Alexander Zverev.

K. Tramer: Du bist jetzt viel unterwegs und wirst von unterschiedlichen Personen betreut. Was bedeutet dir dann noch Mario Penirschke, dein „Heimtrainer“?

Neo: Wenn ich unterwegs bin, habe ich trotzdem noch viel Kontakt mit Mario. Ich erzähl ihm dann immer vom Training und vor allem, wie meine Matches gelaufen sind. Wenn ich zu Hause bin, trainiere ich nach wie vor noch viel mit Mario. Es ist quasi immer das Basistraining, was mir nach einer längeren Turnierreise wieder Stabilität in den Schlägen gibt. Das Training mit Mario ist dann quasi immer die Grundlage für meine Matches.



Bild: Unser Nachwuchstalent Neo in action.

K. Tramer: Auf welche Erfolge bist du besonders stolz?

Neo: Besonders stolz bin ich immer noch auf meine Hessenmeistertitel, meinen Deutschen Vizemeistertitel im Doppel, auf meine Deutsche Ranglistenposition Nr. 7 in der Altersklasse U 16 und natürlich über meine Nominierung in den DTB-Nachwuchskader. Die ganzen ITF-Turniere sind dieses Jahr bis jetzt auch sehr gut verlaufen, hierbei habe ich mich vor allem über das Erreichen des Halbfinals beim ITF in Frankfurt gefreut. Das Highlight für mich war allerdings, mit meinen Teamkollegen Philip Florig und Mika Lipp für die deutsche Nationalmannschaft bei den Europameisterschaften dieses Jahr in Ungarn und Frankreich spielen zu dürfen.

K. Tramer: Du spielst jetzt auch in anderen Ländern. Hast du da auch Gelegenheit, Dinge außerhalb des Tennis kennenzulernen?

Neo: Ich bin in der Regel mit Philip, Mika und noch ein zwei anderen Jungs unterwegs und dann sind wir oft den ganzen Tag auf der Anlage. Einer von uns muss meistens schon früh morgens spielen und einer dann oft erst am Nachmittag. Früh morgens spielen wir uns ein und abends nach den Einzeln finden dann auch noch die Doppel statt. Da bleibt dann nie viel Zeit, um sich mal die Stadt anzugucken.

K. Tramer: Welche sportlichen Ziele hast du in diesem Jahr?

Neo: So genau habe ich mir da noch keine Gedanken gemacht. Ich will natürlich fit und verletzungsfrei bleiben, mich spielerisch weiterentwickeln, mein ITF-Ranking weiter verbessern und ein zwei schöne Turniersiege wären natürlich super.



K. Tramer: Sicherlich ist dir manchmal auch alles zu viel. Was stresst dich am meisten?

Neo: Klar, manchmal ist es sehr viel, aber stressen tut es mich eigentlich nie. Ich mache es ja nach wie vor aus Leidenschaft und es macht alles sehr viel Spaß, auch die ganzen Turnierreisen sind super. Es ist nur manchmal stressig, wenn ich in der Schule viel nachzuholen habe, wegen den Turnierreisen z.B., oder wenn ich sehr viele Klassenarbeiten schreiben muss.

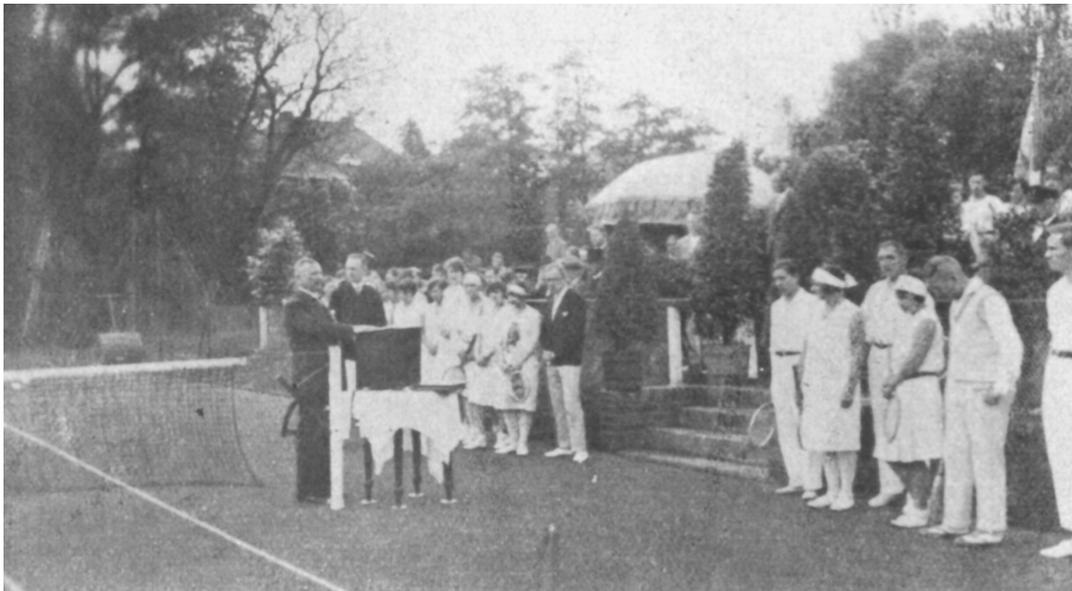
K. Tramer: Neo, wir danken dir für das Interview und wünschen dir weiterhin viel Erfolg bei deiner Tenniskarriere.

Interview (April 2019) und Text: Karl Tramer

90 Jahre Tennis im FTV

Auf den von der Stadt Frankfurt langfristig gepachteten „Sandhöfer Wiesen“ hat der FTV1860 außer Rasensportplätzen und einem Clubhaus auch Tennisplätze errichtet. Am 9. Juni 1929 waren diese Plätze eingeweiht worden. Noch im gleichen Jahr hatten sich die Tennisspieler auch offiziell zu einer Tennisabteilung zusammengeschlossen.

Im Zusammenhang mit den Kriegswirren hat der Verein die gesamte Sportanlage „Sandhöfer Wiesen“, einschließlich der Tennisanlage, an die Stadt Frankfurt verloren. Nachdem der Vereinsbetrieb bereits kurz nach dem Krieg wieder aufgenommen worden war, kam es 1958 zur Wiedergründung der Tennisabteilung. 1971 wurde dann das Vereinsheim der Abteilung – genannt „die Hütte“ – gebaut. Nach einem Brandschaden wurde sie 1992 wieder neu aufgebaut. An den Tennisplätzen nagte unaufhörlich der Zahn der Zeit, sodass eine Generalsanierung erforderlich wurde. Diese Sanierung oblag, als aktueller Eigentümerin, der Stadt Frankfurt, die sie in den Jahren 2012 und 2013 durchführte. Diese völlig neue Anlage wurde dann (wieder in einem Juni) am 30.6.2013 eingeweiht.



Einweihung der Tennisplätze am 9. Juni 1929.

Im Rahmen dieser Einweihung wurde die Anlage nach Arthur von Weinberg benannt. Dieser hatte als Mäzen maßgeblichen Anteil an dem Bau der Anlagen in den 1920er-Jahren.

Text: Gerd Kindleben



Vorläufiger Programmablauf der Jubiläumsfeier am 29.6.2019

Später Vormittag und früher Nachmittag: Kleines Turnier

17 Uhr: Offizieller Teil mit Ansprachen

18 Uhr: Buffet

19-21 Uhr: Open Air Jazz mit dem Swing Belleville Ensemble

Erfolge unserer Nachwuchsfechter/innen im In- und Ausland

Unsere jungen Fechterinnen und Fechter waren Anfang des Jahres zu vielen verschiedenen Ranglistenturnieren und internationalen Wettkämpfen unterwegs.

Vom *Visio Cup in Bonn* im Februar brachte Valerio Giannolo im Jgg. 2008 eine Silbermedaille mit nach Frankfurt, Athea Ixkes (Jgg. 2009) und Alessia DeAngelis (Jgg. 2002, gefochten bei den Aktiven) konnten sich jeweils eine Bronzemedaille sichern.

Eine Woche später richteten wir die diesjährige *Stadtschulmeisterschaft* bei uns im Ravenstein Zentrum aus. Unsere Fechterinnen und Fechter erkämpften sich insgesamt 6 Goldmedaillen (Valerio Giannolo, Athea Ixkes, Alexander Lapa, Charlotte Steffen, Tamino Ixkes, Alessia DeAngelis), 3 Silbermedaillen (Tibor Ixkes, Viktor Schuster, Marco Schuster) und 4 Bronzemedaillen (Eva Hauk, Tim Zverev, Rufus Ochmann, Tamino Ixkes).



Bild: „Team Ixkes“ im Einsatz für den FTV.

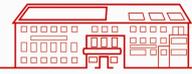
Beim *Schüler- und Jugendturnier in Wetzlar* schafften es Valerio Giannolo und Athea Ixkes aufs Siegertreppchen. Beide belegten in ihren jeweiligen Altersklassen den 3. Platz.

Auch in Darmstadt standen Athea Ixkes und Valerio Giannolo auf dem Treppchen. Athea gewann Silber, Valerio Bronze. Bei den Schülern Jgg. 2007 erfocht sich Viktor Schuster bei seinem ersten richtigen Turnier ebenfalls eine Silbermedaille.

Ende März fanden in Frankfurt die Hessischen Meisterschaften im Degen statt. Athea Ixkes und Valerio Giannolo wurden beide Hessische Vizemeister in der jeweiligen Altersklasse. Tamino Ixkes wurde 3. im Jahrgang 2006.

Tamino, Athea und Valerio waren auch im Ausland erfolgreich: In Leuven (Belgien) erreichte Athea (Jgg. 2009) bei ihrem ersten internationalen Turnier (Jgg. 2009-2007) als jüngste Teilnehmerin einen hervorragenden 21. Platz bei 44 Teilnehmern. Tamino erfocht sich den 7. Platz von 28 in seiner Altersklasse.

Valerios erstes Auslandsturnier dieses Jahr führte ihn nach Amsterdam, wo er den 3. Platz belegte. Im Februar focht Valerio beim *Olimpici Grand Prix No. 3* in Budapest. Er erreichte den 40. Platz bei 78 Teilnehmern. Im März nahm Valerio gleich an zwei großen internationalen Turnieren teil: Beim *Chocolate Tournament* in Sofia (Bulgarien) erreichte er einen sehr guten 23. Platz bei 62 Teilnehmern und bei der *Challenge Wratistavia* in Breslau (Polen) wurde er 49. von 147 Teilnehmern.



Unsere Fechter beim SKIB (Schul-Kids In Bewegung)-Festival

Am Sonntag, den 14.04.19 fand in Kalbach das alljährliche SKIB-Festival, organisiert u. a. vom Sportkreis Frankfurt, statt. Dabei handelt es sich um ein Spiel- und Bewegungsfest, bei dem 5-8-Jährige verschiedene Sportarten, die in den Frankfurter Vereinen angeboten werden, ausprobieren können.

Dieses Jahr war der FTV 1860 neben einem Bewegungs-Parcours auch mit dem elektrischen Stoßkissen der Fechtabteilung vertreten. Erika und Martin zeigten den Kindern, wie man am Stoßkissen die Reaktionsfähigkeit und Treffsicherheit trainieren kann.

Außerdem konnten die Kinder unsere jungen Fechterinnen und Fechter, vertreten durch Eva Hauk, Rufus Ochmann und Valerio Giannolo, auf der großen Bühne beim Gefecht bestaunen. Alle drei hatten viel Spaß und ernteten eine Menge Beifall.

Texte: Nadine Giannolo



Bild: v. li. Valerio Giannolo, Martin Niemczyk und Erika Fenner

Doppelte Qualifikation zur Amateurmeisterschaft beim Schach

Im Februar stand zunächst die Blitz-Mannschaftsmeisterschaft des Bezirks auf dem Programm. Der FTV1860 stellte zwei Mannschaften, wobei die erste Mannschaft mit 8 Siegen und einem Unentschieden in neun Runden das Turnier deutlich für sich entschied und sich somit für die Hessenebene qualifizierte. Fidemeister Peter Keller gewann dabei als einziger Turnierteilnehmer alle 9 Partien!



Im April gelang es zudem zwei FTV-Spielern, sich für die Deutsche Amateurmeisterschaft 2019 zu qualifizieren: Peter Keller gewann das Qualifikationsturnier in Darmstadt, Jan Engel ergatterte mit seinem 7. Platz das letzte zu vergebende Ticket für das Turnier in Magdeburg.

Ein enttäuschendes Aus galt es hingegen im Bezirkspokal zu verkraften: Nachdem wir im Viertelfinale noch den Vorjahressieger SF Frankfurt aus dem Rennen geworfen hatten, setzte es gegen den späteren Sieger Frankfurt Nord eine überraschende Niederlage im Halbfinale.

Bild: Die FTV-Kämpfer auf der linken Seite, von vorne nach hinten: David Henrich (rotes Shirt), Murat Diyap, FM Peter Keller u. IM Sven Telljohann.



In der Abschlussrunde im Ligabetrieb sind vor allem für die unteren Mannschaften gute Nerven gefragt: Während die ersten beiden Mannschaften den Klassenerhalt vorzeitig sichern konnten, brauchen die Teams 3 und 4 einen Sieg in der Schlussrunde, um sich vor dem Abstieg zu retten. Die fünfte Mannschaft hat die Saison mit der Vizemeisterschaft in der Kreisklasse bereits beendet, am Ende lag sie nur einen halben Brettspunkt hinter dem Tabellenführer.

Text: Peter Ortinau

Dinner-Boxen der Sportjugend Frankfurt im FTV 1860

Am Samstag, den 23. März tat sich Ungewöhnliches in der August - Ravenstein- Halle: Gemeinsam mit der Boxabteilung der Eintracht Frankfurt baute die SJ Frankfurt im hinteren Hallenteil einen professionellen Boxingring auf, davor und seitlich daneben wurden Sitzgruppen verteilt mit Blickrichtung Boxingring und bunte Tulpen auf den Tischen sorgten für Frühlingsstimmung.

Was war das? Ein Jahresempfang der Sportjugend Frankfurt der einmal ganz anderen Art, initiiert von deren Vorsitzenden Petra Pressler und durchgeführt in Kooperation mit FTV 1860 Vorstandsmitglied Ute Müller-Kindleben und der eingangs erwähnten Boxabteilung der Eintracht.

Die allseits geweckte Neugier auf den außerordentlichen Event schlug sich dann auch in den besonders zahlreichen Zusagen der geladenen Gäste nieder, deren Ankunft sich aber, aufgrund mehrerer Demonstrationen in der Innenstadt, teilweise merklich verzögerte. Als eine unserer Hip Hop Crews unter Leitung von Shereen Akbar mit ihrem heftig beklatschten Auftritt das Abendprogramm einleitete, war Stadtrat Frank noch gar nicht anwesend, schaffte es dann aber gerade rechtzeitig zu seiner Ansprache und den ersten Wettkämpfen, an denen auch zwei talentierte junge Boxerinnen beteiligt waren.



Ein leckeres und reichhaltiges Abendessen sorgte in der Pause für allseits zufriedene Mienen, dann gingen auch schon die Kämpfe im Boxingring weiter. Angefeuert insbesondere durch Vereinskameraden und Freunde gaben die mehr oder weniger erfahrenen Frankfurter Boxer in sehr unterschiedlichen Kämpfen ihrer jeweiligen Alters- und Gewichtsklasse ihr Bestes. Die Sieger erhielten Pokale und Extrabeifall und die Veranstalter des Abends viel positives Feedback.

Text: Dr. Ute Müller-Kindleben

Bild: Boxfans im FTV v. li. Vorsitzender Bodo Pfaff-Greiffenhagen, Stadtverordnetenvorsteher Stephan Siegler, Dr. Gerd Kindleben, Dr. Ute Müller-Kindleben.

(Quelle Photos: Monika Pfaff)



FTV 1860 beim 10. Arnsberger Frühlingsfest zu *Lag baOmer*

Der Paul-Arnsberg-Platz ist keine architektonische Meisterleistung und viel diskutiert bei den Anwohnern und im Ortsbeirat. Eigentlich ist er sogar ein Sorgenkind im Ostend. In der Nachgestaltung des Platzes ist bereits schon einiges Positives geschehen. Am Sonntag den 5. Mai aber gut gefüllt beim 10. Frühlingsfest zu *Lag baOmer* des Nachbarschaftszentrum Ostend. 19 Stände (von Vereinen, Institutionen, Parteien, Sparkasse etc.), 19 Programmpunkte auf und vor der Bühne. Der FTV 1860 als Wiederholungstäter sowohl bei den Ständen als auch zweifach bei den Programmpunkten vertreten. Und natürlich viel Publikum. Mehrheitlich Bewohner des Frankfurter Stadtteils Ostend. Darunter aber auch Abgeordnete des Frankfurter Stadtparlaments sowie Vertreter des Landtags. Das Ganze von 14 bis 18 Uhr. Nicht zu vergessen die zahlreichen Besucher. Komprimiert aber gut. Als Non Profit - Veranstaltung erst durch die Spenden verschiedener Unternehmen und die vielen Ehrenamtlichen möglich.

In Ihrer Rede zum Zehnten, in der sie auch Grüße vom Oberbürgermeister übermittelte, nahm Frau Prof. Dr. Daniela Birkenfeld, Dezernentin Soziales, Senioren, Jugend und Recht, Bezug auf Paul Arnsberg und Familie, den Namensgeber des Platzes, schloss die Wandlung des Ostend ein sowie die Wandlung der Bevölkerungsstruktur und die daraus resultierende Bedeutung des Nachbarschaftszentrums. Die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Dr. Renate Wolter-Brandecker ließ im Anschluss auch den Ursprung im Weiherstraßenfest nicht aus, bevor der Ortsvorsteher des Ortsbeirates IV, Herrman Steib auf die Geschehnisse im Ortsteil des letzten Jahres einging.

Einige Programmpunkte später klärte der Rabbiner der Budge – Stiftung, Andy Steimann, darüber auf, dass *Lag baOmer* im Jüdischen „Feiertag zwischen zwei Feiertagen“ bedeutet, und damit Bezug genommen wird auf den früher erheblich hohen Bevölkerungsanteil von Juden im Ostend sowie der heute noch bestehenden Bindung. Es handele sich, seiner Meinung nach, um das einzige Straßenfest Deutschlands mit diesem Bezug.

Auffällig beim Stand des FTV 1860: Das Willkommensschild in vielen Sprachen. Zwar nicht in allen Sprachen, die im Ostend gesprochen werden, jedoch ein Zeichen für das Willkommen unabhängig von Nationalität, Religion, Hautfarbe und allen erdenklichen Einschränkungen. Außerdem ein Hinweis auf die vielen Nationalitäten, die im FTV 1860 anzutreffen sind. Hier sprachen zwei Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands mit den interessierten Gästen und freuten sich über den Besuch des Vereinsvorsitzenden sowie des neuen Ehrenvorsitzenden mit seiner Frau und eines weiteren Kollegen aus dem erweiterten Vorstand.

Wenn der FTV mit seinen Darbietungen die Bühne betrat oder sich davor präsentierte, waren die Sitzplätze darum gefüllt und auch weitere stehende Zuschauer jubelten während und nach den Auftritten den FTVLern zu. Grund dafür waren die Gruppen der StepsNstyles, die von Klein bis Meister nacheinander und gemeinsam HipHop gekonnt und mit Überzeugung präsentierten. Etwas später 3 Flamencotänzerinnen aus der Abteilung Dance Connection mit Ihrer Gitarre spielenden und singenden Begleiterin, die zumindest für Spanienreisende des kommenden Sommers eine Einstimmung auf den Urlaub ermöglichten.



Bild: Die kleinen und großen Tänzerinnen des FTV begeisterten das Publikum.



Man fühlte sich entführt in die Arenen der Flamencotänzerinnen. Der Auftritt der Tänzerinnen wurde durch die schönen Flamencokleider noch abgerundet.

Beim Abschied wurde die Hoffnung auf eine erneute Beteiligung des FTV 1860 im Jahr 2020 zum Ausdruck gebracht.

Text: Dieter Schönwies

Sonntags Nachmittags Swing mit der Huggee Swing Band

Am Sonntag Nachmittag, den 23.6. setzt die Jazzabteilung ihre Reihe von Konzerten für Swing-Tänzer und Jazzliebhaber mit einem Auftritt der *Huggee Swing Band* aus Mannheim fort.

"What we play is life!" sagte schon Louis Armstrong über die Musik, die er machte: Den SWING.

SWING ist längst mehr als nur eine Musikrichtung, er ist vielmehr eine Lebenseinstellung die gute Laune macht. Und genau das möchten die „Huggees“ mit ihrer Musik vermitteln. 2012 von Studenten des Jazz-Studiengangs in Mannheim gegründet, haben sich die 7 Profimusiker schnell einen Namen in der Jazz und Swingtanz-Szene gemacht. Inzwischen haben sie sich auf vielen nationalen und auch internationalen Festivals in die Herzen der Zuhörer gespielt. Aktuell arbeiten sie an der Fertigstellung ihrer zweiten CD „Night Mood“, die im Oktober offiziell veröffentlicht wird.



Bild: Huggee Swing Band

Die Band spielt die Musik der 20er bis 40er Jahre in einer damals typischen Besetzung: vier Bläser und eine dreiköpfige Rhythmusgruppe sorgen für die nötige Power, akustisch oder verstärkt. Das Ganze wird garniert mit feinen Arrangements. Auch wird mit Franziska Schuster eine Sängerin der Extraklasse die Band begleiten, temperamentvoll und mit viel Gefühl. Kurzum, ob als Zuhörer oder aktiv als Tänzer: Uns erwartet ein tolles Konzert im Ravenstein-Zentrum.

Text: Johannes Kaufhold

Datum: 23.6

Zeit: ab 15.30 Uhr, Einlass ab 15 Uhr.

Eintritt: 17,-€

Kartenreservierungen per Email an: jazz@ftv1860.de



Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Sport – Jetzt beim Frankfurter Turnverein 1860 bewerben!

Schule fertig und noch nicht ganz sicher, wie es weitergeht? Das Freiwillige Soziale Jahr im Sport bietet in dieser Situation eine gute Möglichkeit, sich erst einmal für die persönliche und berufliche Weiterentwicklung zu orientieren.

Ein Jahr lang, vom **01.09.2019 bis 31.08.2020 (alternativ vom 01.08.2019 bis 31.07.2020)**, können die FSJler/innen dabei Kinder und Jugendliche pädagogisch im Sport betreuen und trainieren.

Vergütet wird die freiwillige Tätigkeit bei einer Wochenarbeitszeit von 38,5 Stunden mit 300 Euro pro Monat. Und um für die Tätigkeit fit zu sein, erhält jede/r Teilnehmer/in während FSJ-Jahres eine kostenlose Übungsleiterausbildung Breitensport: Profil Kinder und Jugendliche, die er mit Lizenz abschließt.

Als Einsatzgebiete beim FTV 1860 sind geplant:

Mitarbeit bei den Bewegungsstunden für Kindergärten an Vormittagen und den Bewegungsangeboten am Nachmittag im *Fun for Kids* – Programm (auch Vertretung der jeweiligen Übungsleiter).

Dazu kommen natürlich noch andere organisatorische Aufgaben in der Geschäftsstelle des Vereins! Weitere Infos dazu sind auf der Homepage des Vereins zu finden.

Bewerbungen bitte schicken an:

Frankfurter Turnverein 1860, Pfingstweidstr. 7, 60316 Frankfurt oder auch per Mail an kids@ftv1860.de

Weitere allgemeine Informationen und Downloads im Internet unter:

www.sportjugend-hessen.de.

Text: Claudia Wolbert

Silber für die Karateabteilung

Am 16.02.19 fand die diesjährige Hessenmeisterschaft 2019 in Karate in Maintal/Dörnigheim statt.

Ausrichter war der Sport Club Budokan Maintal e.V.

Tobias Pfautsch aus der Karateabteilung hat in der Leistungsklasse bis 75kg in Kumite teilgenommen. Er hat sich monatelang dafür vorbereitet und leidenschaftlich trainiert. Tobias hat eine tolle Leistung hingelegt und konnte am Ende den 2. Platz belegen. Unserer Abteilungsleiter und Trainer, Dr. Darius Mehr, war vor Ort und konnte stolz gratulieren: Herzlichen Glückwunsch!

Text: Vibeke Biondo-Ervik

Bild: Der Schüler und sein Meister





Und noch einige Kurznachrichten zum Schluss

FTV-Sportler starten bei Deutschen Meisterschaften:

Schach

Deutsche Amateurmeisterschaften in Magdeburg (30.05.-01.06.)

Für das Finale haben sich **Gerardo Artola Pola** (als Nachrücker) und **Jan Engel** (direkt qualifiziert) angemeldet.

Deutsche Jugend-Meisterschaften in Willingen (08.06.-16.06.)

Bennet Hagner (Deutscher Meister vom letzten Jahr in der U10) wird dieses Jahr in der U12 an den Start gehen.

Kegeln

Niels Jammer hat sich über die Bezirks- und Hessenmeisterschaften für die Deutschen Meisterschaften U 18 am Deutsche Classic-Cup Jugendeinzelmeisterschaften 2019 vom 01. - 02. Juni 2019 in Weinheim (LV Baden) qualifiziert.



Termine

19.06.	Sportkreistag im Haus Gallus	19:30 Uhr
23.06.	Swing-Konzert mit der Huggee Swing Band, Ravenstein-Zentrum (Einlass 15 Uhr)	15 Uhr
29.06.	90. Geburtstag der Arthur von Weinberg Tennisanlage Holzhecke 16 in Niederrad	17 Uhr
29.06.- 05.07.	Europod 2019 (Jugendsport-Austausch Frankfurt/Lyon/ Birmingham) in Birmingham	

Jam-Sessions im orange peel: Jeden Dienstag um 20:30 Uhr

Streetball

Jeden 2. Freitag im Monat ab 22:30 Uhr in der August-Ravenstein-Halle

Termine der Dance Connection:

Milonga am Zoo	jeden Dienstag	21:30 – 24:00 Uhr
Milonga ConFusion	jeden 2. Freitag im Monat	22:00 – 01:00 Uhr
Milonga am Zoo	jeden 3. Samstag im Monat	21:00 – 01:00 Uhr
iLonga am Zoo	jeden 1. Samstag im Monat	21:00 – 01:00 Uhr
Tango Café	jeden 2. Sonntag im Monat	14:00 – 18:00 Uhr

Heimspieltermine (Sandhöfer Wiesen) 1. Herrenmannschaft Baseball (2. Bundesliga Südwest)

26.05.	gegen Darmstadt Whippets	12:00 Uhr
16.06.	gegen Hünstetten Storm	12:00 Uhr
23.06.	gegen Mannheim Tornados 2	12:00 Uhr
07.07.	gegen Heidelberg Hedgehogs	12:00 Uhr
28.07.	gegen Bad Homburg Hornets 2	12:00 Uhr

Wanderungen der Wanderabteilung

02.06. Kiedrich - Mittelheim 10km (kurz 6km)
weitere Termine: siehe Aushang

IMPRESSUM

Frankfurter Turnverein 1860
Ravenstein-Zentrum
Pfungstweidstraße 7
60316 Frankfurt am Main
Tel.: 069 432906
Mail: ftv1860@ftv1860.de
Redaktion: Cornelia Argast